

Die Lokomotive 18 323

Die Schnellzugdampflokomotive steht seit April 1972 im Freigelände der Hochschule Offenburg. Sie gehört zu den größten Vertretern europäischer Schnellzuglokomotiven und stammt aus der letzten Serie, welche von den ehemaligen Badischen Staatsbahnen von Prof. Baumann entwickelt und bei J.A. Maffei in München gebaut wurde. Die Lokomotive war bis 1969 im Einsatz.

Das seltene Exemplar der Baureihe 18 323, wurde von Aenne Burda an die Stadt gestiftet. Vorerst erwarb die Hochschule Offenburg die Lokomotive durch eine Leihgabe der Stadt Offenburg, bevor die Hochschule Offenburg 2001 zum alleinigen Eigentümer wurde. Eine Spende von Aenne Burda ermöglichte die Restaurierung der Lokomotive.

Früher stand die Lok auf dem Grundstück des E-Gebäudes. Vor dem Start des Gebäudebaus wurde die Lok am 29. Juni 2012 um einige Meter versetzt - an ihren jetzigen Standort.

Die Lokomotive 18 323 ist als technisches Denkmal anerkannt und steht in der Liste der Kulturdenkmäler Offenburgs. Sie ist Teil der industriellen Geschichte der Region, speziell des Eisenbahnverkehrs, und symbolisiert somit die Verbindung zwischen Technik, Geschichte und Bildung. Sie dient nicht nur als technisches Denkmal, sondern auch als Orientierungspunkt für Studierende und Besucher der Hochschule.



Autorin: Karina Holzmann

Quellen: die Informationen basieren auf Aktenlage.

Falls nicht anders vermerkt, ist das vorliegende Werk unter der Creative Commons Attribution 4.0 International (CC BY 4.0) lizenziert. Logos sind hiervon ausgenommen.

